

Protekt-Form 2200

Science Fiction by Tony

Auf der kleinen Bühne in dem großen Raum stand ein eher kleiner, dafür mächtiger Mann, asiatischer Herkunft im weißen Kittel und redete gerade noch mit seinen Assistenten über die Abfolge des folgenden Vortrags. Trotz seiner Stämmigkeit bewegte sich der Mann, der eine ungeheure Dominanz auf seine Umgebung ausstrahlte, wie eine Kampfmaschine. Seine dunklen Augen blitzten hinter seiner Brille, während die eisgraue Stachelfrisur sein eher hageres Gesicht krönten. Mehrmals stahl sich ein zufriedenes Grinsen über sein Gesicht, vor allem, als man ihm etwas gesuchtes zeigte.

"Meine Herren mein Name ist Dr. Wu Chang, ich begrüße Sie an diesem Tag um Ihnen ein neues Meisterwerk in der Nano-Technologie vorstellen zu dürfen: Der Forschungsanzug "Protekt-Form 2200" für die extremsten Situationen. Unsere Ingenieure der OSC, also der Outriders-Star Corporation haben in Zusammenarbeit mit der CPG also der Chasti-Permalock Gesellschaft einen Schutz-Anzug der Superlative entwickelt. Möglich wird dieses durch die Verwendung von mikroskopisch kleinen sich reproduzierenden Robotern, die im Volksmund Nanoiden genannt werden. Wie Sie Ihren Unterlagen entnehmen können, verwenden wir die unterschiedlichsten Nanoiden-Typen, die sich in verschiedene Kategorien einordnen lassen:

1. Die Kontakt-Nanoiden sorgen für die vollkommene Größenanpassung des Anzugs sowie der Verbindung des Anzug mit der Haut.
2. Die Reproduktions-Nanoiden bauen komplexere Molekülketten für Reparaturaufgaben des Anzugs.
3. Die Medizin-Nanoiden werden für Zellregeneration verwendet.
4. Die Energiekonverter-Nanoiden erzeugen und transportieren die benötigte Energie und zuguterletzt
5. Die Co-Nanoiden, die ein Informationsnetzwerk unter allen Nanoidentypen aufbauen, um sämtliche Nanoiden zu koordinieren."

Dr. Wu Chang unterstützte seinen Vortrag mit Formeln und Vergrößerungen der Robotern auf Hologrammen neben sich auf der Bühne.

"Wir haben für sie eine Vorführung vorbereitet. Ich suche einen Freiwilligen der diesen Anzug ausprobiert. - Junger Mann!? Ja sie mit den halblangen dunklen Haaren da vorne. Ja sie mit der breiten, noch ziemlich frischen Narbe auf der Wange. Darf ich Sie nach vorne bitten? Trauen Sie sich ruhig! - Also dieser gleich vorgestellte Anzug wird zum Standart Notfall-Inventar in jedem Orbitalshuttle, aber wie ich jetzt schon weiß, auch in vielen Sicherheitslabors das non-plus-ultra werden!"

Larry hatte ein komisches Gefühl im Magen, als er die Stufen hoch auf die Bühne trat. Denn eigentlich war er nur als Aushilfsmodell zur Repräsentation gekommen, mit dem Hintergedanken, vielleicht einen Job in dem großen Betrieb am Rande der Stadt zu ergattern. - Ja, er wollte nicht immer nur aushelfen, wenn irgend jemand gerade nicht konnte, oder wollte. Das übliche jobben hatte den Nachteil, sich jeden Morgen aufs neue auf andere Leute einzustellen. Andererseits jeden Tag etwas anderes zu arbeiten sah er jedoch eher als positiven Nebeneffekt an, weil er dadurch immer weiter lernen mußte. - Und gestern wurde ihm für den heutigen Tag hier der Job angeboten, bei dem er einen Schutzanzug vorführen sollte.

Die Anfrage lautete ungefähr so: Wir suchen einen jungen frischen Mann, der psychisch wie physisch belastbar ist und der für längere Zeit ungebunden ist.

"Hallo, junger Mann, wie ist Ihr Name?" Larry räusperte sich um den Frosch im Hals loszuwerden. "Mein Name ist Larry Carter". "Hallo Larry, sie haben sich richtig entschieden. Bitte folgen sie meinem Assistenten nach hinten in die Umkleidekabine, er hilft ihnen beim

Anlegen des Anzugs. - Ich habe diesen jungen Mann willkürlich ausgesucht, um zu demonstrieren, was alles mit dem Anzug möglich ist."

Eine blonder Boy im weißen Kittel näherte sich und bedeutete ihm nach hinten zu folgen. Larry folgte ihm hinter die Bühne in einen Raum, in dem verschiedene schwarze, öligglänzende Anzüge an der Wand auf Kleiderstangen hingen. "Mein Name ist Owen, bitte ziehen Sie sich bis auf die Haut aus." Larry sah ihn ungläubig an. "Nicht mal meinen Slip kann ich anbehalten?" Owen sah ihn an und schüttelte mit dem Kopf. "Nein, das geht nicht, der Anzug verbindet sich mit der Haut, dabei darf kein Stoff dazwischen sein."

Larry zog sich also etwas beschämt nackt vor dem Boy aus. Jetzt war er doch froh, vorher noch seine ganzen Piercings entfernt zu haben. Owen hatte indes einen Anzug von der Stange an der Wand genommen und hielt ihn Larry hin. Larry untersuchte den ziemlich dickwandigen schweren Anzug und stellte fest, das dieser offensichtlich hauptsächlich aus Latex bestand.

"Bitte! Dies ist ein Unisexanzug, am einfachsten geht es, wenn sie sich auf diese Bank setzen. - Für ihren Penis und den Hodensack ist vorgesorgt, wie sie gleich beim überstreifen merken werden."

Larry setzte sich und Owen begann ihn anzukleiden. Ein Bein nach dem anderen glitt nach oben. Der Boy spürte tiefe Lust aufsteigen und er wollte schon seinen aufsteigenden Lustspender hinter seinen Händen verstecken. Als Larry bis zu den Oberschenkeln in dem Anzug steckte, bemerkte er, das der Anzug, eine Art Sekret absonderte, das das Latex vom Anzug angenehm auf der Haut gleiten ließ.

"Keine Sorge, das geht jedem so, der bisher so einen Anzug probierte. Das Material stimuliert bisher jeden Träger. - Ich ziehe ihnen jetzt das Teil vorne ein Stück höher, damit alles richtig an seinem Platz reinrutschen kann. Wenn sie dann alles höher ziehen, sitzt alles perfekt. Verlassen sie sich darauf."

In das Oberteil des Anzugs glitt er regelrecht hinein. Larry spürte plötzlich im Schritt vorne, das sein mittlerweile harter Schwanz fest in einer Art Rohr drinsteckte. Drunter spürte er leicht die Umklammerung um seinen Sack. Owen stand hinter ihm und schloss hinten auf dem Rücken den Reißverschluss. Schon schob er Larry gründlich eine vorgetauchte Maske über den Kopf, die bis auf die beiden Nasenlöcher total geschlossen war und den Boy zuerst im Dunkeln stehen ließ. Komisch schmeckte der große Lappen, der zwischen den Zähnen hindurch bis in den Mundraum reichte. Weich, dick und labberig war das eigenartige Teil. Gründlich den Halsansatz glatt gezogen und das gleiche Teil oben am Anzug drüber gelappt. Der Boy fühlte sich ganz eigenartig in dem schlabbrigen schweren Teil. - Irgendwie total sicher und dennoch geschützt.

"Fertig," sagte Owen, "nun können wir zur Vorführung auf die Bühne zurückgehen. Keine Bange, ich werde sie schon zur Bühne zurück führen. Gleich werden sie dank der ausgefeilten Technik auch wieder richtig sehen können."

Beide verließen langsam und vorsichtig den Raum und schritten zurück zur Bühne. - Dr. Wu Chang sah beide zurückkehren und begrüßte sie eher überschwenglich.

"Hallo Larry, schön das sie wieder da sind. - Das war also der erste Teil. Sie sehen, wie groß der Overall eigentlich ist. - Jetzt geht es weiter."

Er hielt jetzt einen breiten, scheinbar schweren Gürtel mit einer sehr großen Schließe hoch. "Meine Herren, bitte beachten Sie hier den Gürtel des Anzugs. Dieser Gürtel erzeugt die nötige Start-Energie, um den Anzug zu aktivieren. - Im Moment sieht das Teil in dem Larry steckt doch aus wie ein stabiler Overall in der Chemie-Produktion. Es fehlen nur noch Gummistiefel, Arbeitshandschuhe und eine Schutzmaske. Nach dem Anpassungsprozess kann der Gürtel problemlos entfernt werden. Der Anzug erzeugt die von ihm benötigte Energie durch Umwandlung der Abfallprodukte des Trägers, wie z.B. Hautschuppen, Schweiß und die sonst so üblichen Körperausscheidungen. Wir schnallen diesen breiten Gürtel nun Larry um die Taille".

Er ging nun zu dem Boy hinüber und legte ihm mit überschwenglichen Gesten den Gürtel um und verschloss ihn.

"Ich werde nun den Gürtel aktivieren. Larry, bitte drehen sie Ihren linken Arm ein wenig, damit wir alle gemeinsam auf das Diagnose-Display an ihrem Unterarm sehen können. - Gleich werden sie auch wieder etwas sehen und hören können."

Larry drehte den Arm, während Dr. Wu Chang den Gürtel aktivierte. Das Display am Unterarm leuchtete Rot auf. Ausgehend von der Taille begann seine Haut zu prickeln, als die Nanoiden mit ihrer Arbeit begannen. Er fühlte, wie der Anzug sich verkleinerte. Ja, er schrumpfte ohne die üblichen Falten zu bilden! Der Anzug rutschte auf der Gleitschicht, die dieser beim Anziehen abgesondert hatte, in jede Körperritze und zunehmend spannte sich die Latexhaut in der Taille und bildete eine schöne, enge Kontur. Ungeachtet der Situation erregte ihn das Kribbeln und Gleiten des Anzugs auf seiner Haut. Der Anzug legte sich mit für Larry unerwartetem Druck auf jeden Quadratzentimeter seines Körpers. Fest, aber nicht stramm wurde plötzlich auch sein Kopf umfaßt. Auf einmal wurde es vor seinen Augen hell und er konnte wieder sehen. Auch das Hören klappte perfekt, obwohl er in den Ohren etwas drinstecken hatte. Die Atmung durch die Nase ging immer besser, als sich dort drin etwas verdickte und immer weiter in den Kopf reinbohrte. - Sogar das schlabbrige Teil im Mundraum blähte sich auf, umfaßte sogar seine Zunge und die Zähne um sich schließlich in den Hals hinein zu erweitern.

"Sie sehen, wie sich der Kopf immer besser ausbildet. Die Augengläser sind schon klar, die Ohren können wieder hören und die Nasenatmung funktioniert noch besser. - Larry! Öffnen sie einmal den Mund! - Wie sie vielleicht erkennen, haben sich außen Schutzlippen gebildet und auch der Mundraum ist geschützt. Larry könnte jetzt essen und trinken was eigentlich ungenießbar riecht oder schmeckt. Ist der Kaffee zu heiß, wird er gleich gekühlt, noch bevor er den Magen erreicht. Wir wollen es zwar nicht ausprobieren, aber die Herstellerfirma hat betont, das selbst eingenommene Toxine neutralisiert werden. - Jetzt ist auch die Maske mit dem restlichen Anzug zu einer Einheit verbunden. Hier auf dem Rücken können sie noch etwas erkennen. Hier das lange Teil war einmal ein Reißverschluß, der nun von den Nanoiden abgestoßen wurde. - Bitte achten sie jetzt auf den restlichen Körper und sie werden sehen, weshalb ich Larry für diese Demonstration aussuchte."

Der Boy bekam kaum noch etwas um sich herum mit. Er fühlte nur noch das geile Teil überall an seinem Körper. Jetzt gerade wurde seine mal harte muskulöse Brust leicht nach oben gedrückt. Der Anzug bildete 2 separate kleine BH-Cups aus, die seine jetzt etwas weiche Männerbrust aufreizend teilten und formten. Früher waren das einmal harte Muskelberge gewesen, jetzt aber hatte sich dort, wie überall an seinem Körper eine Fettschicht gebildet. - Als das Kribbeln seine Brustwarzen erreichte, kniff Larry fest den Mund zusammen, um ein Stöhnen zu verkneifen. Seine Brustwarzen wurden augenblicklich hart und rutschten in eine zuerst von außen nicht sichtbare Vertiefung und wurden von einer Vorrichtung mit leichtem Druck fixiert. Es fühlte sich so an, als wären dort seine Ringe drin und dran Gewichte gehängt worden. Erneut preßte der Boy die Lippen fest zusammen, denn es wäre ein lautes, geiles Stöhnen geworden. Er nahm seine Umwelt kaum noch wahr, als das Prickeln auf seiner Haut auf jedem Quadratzentimeter seines Körpers zu spüren war. Langsam legte sich das Latex spannend um alle Gliedmaßen. Zugleich verschwand überall das Gefühl des dicken Schutzes. Larry bemerkte das zuerst an seinen Händen. Genauer an den Fingerkuppen die wie vorher alles fühlten, jetzt seitlich vom Körper die Oberschenkel, die sich glatt und warm anfühlten. - Ohne sich groß zu bewegen, fühlte er mit seiner rechten Hand vorsichtig hinten über seinen kleinen prallen Arsch, auf den er so stolz war. - Zuerst eher erschrocken zuckend, dann jedoch weiter fühlend, spürte er, wie das Material nicht nur fest die beiden Arschbacken umspannte, sondern jetzt sogar tief in die Kerbe reinpreßte und damit die Ballen gut sichtbar voneinander teilte. Das Display am Unterarm änderte die Farbe zu gelb. Larry hörte wie Dr.

Wu Chang erneut zu sprechen begann, konnte ihm aber nicht richtig folgen, so sehr lenkte ihn das weitere Kribbeln und Erwärmen des Anzugs ab.

"So, die erste Phase der Größenanpassung ist jetzt beendet. Dieser Unisexanzug ist sowohl für Männer als auch für Frauen geeignet, wie sie feststellen können. Man hat an den Schutz auch da unten am Körper gedacht. Wie kennen dies ja von den Sportlern her, wenn die mal da unten etwas härter trifft. Bei den Frauen ist es ähnlich. Deshalb hat sich in den Bereich eine Art Protektor, also ein Schutz gebildet. Da hier unser Larry Carter ja nicht übermäßig hart muskulös ist, hat der Computer im Gürtel erst mal die weibliche Figur angenommen. Sie sehen die langen, schlanken Beine. Drüber den kleinen prallen Hintern und die schmale Taille. Natürlich sind auch die kleinen Brüste nicht zu übersehen. - Ohne weitere Bestätigung beginnt der Anzug nun mit der Adhestisierung, vereinfacht ausgedrückt dem Verkleben des Anzugs mit der Haut um eine fühlbare, resistente Einheit schaffen zu können ..."

Larry schweifte mit den Gedanken ab und dachte: "...eine fühlbare Einheit? Wieso denn das..."? Das Prickeln ließ langsam nach und verwandelte sich in eine Gänsehaut die über den gesamten Körper rauschte. Langsam breitete sich ein warmes, wohliges Gefühl in ihm aus, das Gefühl von Geborgensein erfüllte seinen Bauch mit Schmetterlingen. Sogar tiefer, obwohl von außen komischerweise nicht sichtbar, spürte er eine weitere Größenanpassung. Sein Sack wurde jetzt fester umspannt und leicht zwischen die Schenkel gezogen. Dazu kam jetzt noch, wie sein Schwanz, der die ganze Zeit schon vor Härte pochte nicht nur an der Wurzel, sondern auch in der Eichelrille eingezwängt wurde. - Larry hatte immer größere Mühe still zu stehen, denn seine Geilheit wuchs und wuchs. - Die kleinen Roboter in dem Anzug, die sich jetzt irgendwie mit seiner Haut beschäftigten, schienen auf sexuelles Feeling programmiert zu sein. Denn zusammen zu weiterem Druck und Zug am Sack kam noch gleiches an seinem Schwanz. - Wie schon vorher an den Nippeln bekam er auch jetzt an seinem Freudenspender das Gefühl, als wäre auch dort der Prince-Albert-Ring wieder drin und der würde leicht in die Länge gezogen. Ja, auch an seinen Nippeln spürte er ähnliches, wie zuhause in seinem Bett, wenn er sich selbst befriedigte.

Nein! Das stimmte nicht ganz, gab er sich selbst gegenüber zu. Der Anzug machte es fiel besser. Leider aber auch unberechenbarer. - Nein, es stimmte nicht. Jetzt das war geiler, weil er es nicht selbst bestimmen konnte. Blitzartig schoß es ihm durch den Kopf, das der Anzug ihn gefangen hielt, beziehungsweise der Computer. - Wieder nahm er einige Gesprächsfetzen von Dr. Wu Chang auf:

"Die Nervenbahnen seiner Haut werden mit dem Anzug verbunden. Dies ermöglicht eine bessere taktile Kontrolle... Feine feinmotorischen Einschränkungen... Annäherungs-Sensorik mittels Temperatur und Reizstrom..."

Larry fühlte wie sich das Anzugmaterial am gesamten Unterleib bewegte. Der Anzug schien da unten leicht hin und her und hoch und runter zu rutschen. - Plötzlich drückte sich das Teil vorne fester um Sack und Schwanzwurzel drum herum an den seinen Körper, als sollte er dort ausgepreßt zu werden. Larry dachte gleich an einen engen Cockring, der mit Riemen um seinen Körper gespannt wurde. Schon war auch am Damm, also zwischen Sack und Arsch ein gefühlvolles Drücken und Pressen zugange. Das Kribbeln und die Erwärmung war einfach nur geil. Doch es sollte noch besser werden, als sich Larry, jetzt nicht mehr schamhaft, in den Schritt griff um sich irgendwie Erleichterung zu verschaffen. Doch es half nichts. Das Kribbeln hielt weiter an, bis schließlich vom Schwanz und Sack aus nach allen Richtungen auch der Rest des Körpers irgendwie richtig durchpulst wurde. Plötzlich geschah erneut etwas im vorderen Unterkörperbereich. Nicht nur, das sein Sack noch mehr gepreßt und zwischen die Schenkel gezogen wurde, auch am Schwanz tat sich direkt etwas mehr. Owen mußte ihn jetzt mit Hilfe eines weiteren Mannes festhalten, weil Larry immer weiter zappelte.

Sein Stöhnen und seine Lustschreie verhallten für die anderen ungehört, als sich etwas in seinen Schwanz reinbohrte und die Harnröhre aufdehnte. Sogar als dieses Etwas plötzlich durch den Schließmuskel in seine Blase stieß, tat es nicht weh, sondern Larry war eher

überrascht, weil es einfach so geschah, als würde sein Körper jetzt total von dem Anzug übernommen. Gerne hätte er sich jetzt einmal in einem Spiegel ganz angesehen, aber er sah so ein Teil nirgendwo stehen. Geil, das Gefühl in seiner irre verengten Taille, ja sogar an die leichten Brüste könnte er sich gewöhnen. Was ihm aber jetzt am meisten fehlte, war ein fester Griff an den Schwanz und vor allem an seinen vollen Sack. - Ja, nachher würde er sich die Teile so richtig zwischennehmen und dabei selbst mit seinem Lieblingsdildo verwöhnen, bis er leergespritzt war. Doch der Anzug war anscheinend noch nicht richtig fertig mit ihm. Denn immer noch kribbelte es weiter, jetzt sogar an seinem kleinen prallen Arsch. Der Anzug bewegte sich jetzt an seinem After. So ein Fortsatz wie vorne in seinem Schwanz nur viel dicker, bewegte sich jetzt dort behutsam in ihn rein. Das Teil schob sich durch den Schließmuskel, um diesen durch verdicken weiter und weiter aufzudehnen. Nach und nach füllte der Fortsatz angenehm seinen Arsch und verschmolz irgendwie mit seinem Schließmuskel. Ein schwacher Stromimpuls ließ ihn seinen Schließmuskel ungewollt anspannen. Erschrocken schrie Larry auf, aber es erregte ihn nur umso mehr.

Dr. Wu Chang erzählte weiter über den Anzug, doch Larry war zu sehr mit sich selbst beschäftigt, um zuzuhören. Wieder der Stromstoß und Larrys Schließmuskel zuckte erneut. Mehrmals hintereinander folgte dieser Stromimpuls. Mit jedem Zucken des Muskels verdickte sich der Fortsatz weiter, bis der Muskel den Fortsatz nicht mehr komprimieren, also eindrücken konnte. Larry stöhnte immer weiter auf. Zu geil war dieses Gefühl tief in seinem Inneren. Das Teil mußte jetzt etwas dicker als sein eigener Dildo sein. Doch innen drin saß es viel tiefer in seinem Körper drin. Was ihm wirklich da hinten gefiel, war die Stimulation, die geiler als das Spiel mit dem Gummiersatzschwanz war. Doch plötzlich hörte das Wachstum in seinem Arsch auf und der Fortsatz erwärmte sich. - Wieder drangen einige Gesprächsfetzen von Dr. Wu Chang zu ihm durch:

"...und beginnt dann seinen Kot zu absorbieren, um die Energie für den Anzug zu erzeugen, genauso wie der Urin ..."

Der Nanoidengürtel des Anzugs summt kurz und schaltete sich ab und das Funktionsdisplay, das in den Unterarm des Anzugs eingearbeitet wurde, ließ die Diagnosedaten der Anpassungsphase über den Bildschirm laufen. Das Prickeln ließ nun langsam nach, nur das Gefühl der unerreichbaren Erregtheit blieb. Er blickte an sich herunter und bewunderte seine neuen Formen und Kurven, die durch den Anzug einmalig zur Geltung kamen. Der Anzug bildete rasch eine hochglänzende Schicht, die, wie er annahm, sich permanent regenerierte. "Wie sie sich vorstellen können, bieten wir eine Reihe weiterer Optionen, vom Cyberinterface bis zum Retinaprojektor."

Dr. Wu Chang lächelte ins applaudierende Publikum und fuhr mit seiner Rede fort: "Nach der Anpassung bildet der Anzug eine autarke Umgebung, heilt Wunden mit einer Schnitttiefe bis zu einen Zentimeter in einer halben Stunde! Und das natürlich nur wenn die Anzuhaut beschädigt werden kann, was sehr schwierig ist, da sie Hochflexibel und strapazierfähig ist. Jede Körperausscheidung wird verarbeitet und umgewandelt. Der Urin wird, natürlich gefiltert, in der Kapillarstruktur des Anzugs als Wärme und Kühlmittel verwendet, die Brennzelle für feste Abfallstoffe, die von Nanoiden des Anzugs im After gebildet wird, nimmt alle Reststoffe auf. Weiterhin absorbiert der Anzug sämtliche Hautausscheidungen. Schweiß, abgestoßene Hautschuppen und überflüssige Haare gibt es nicht."

"Also Doktor Chang, ehrlich gesagt, könnte ich mir so einen Anzug auch für meine Frau vorstellen!"

"Ja, ich auch. Also nicht nur für die Weltraumforschung, auch im Labor und zu Hause. Meine Frau liebt solche Klamotten über alles. Und wenn ich mir die herrliche Figur so ansehe, träume ich bestimmt heute Nacht davon, daß meine Frau da drin stecken würde. Und mal wieder eine hübsche Taille bekäme."

"Sie haben Recht, Professor. Nur leider ist der Protekt-Form noch zu teuer für private Zwecke. - Dabei könnte er viele Figurprobleme korrigieren oder sogar beseitigen."

"Kann die Person eigentlich noch sprechen?"

"Ja, aber indirekt, wenn gewünscht wird das Spezialmikrofon eingeschaltet. Die Nanoiden haben den Kehlkopf mit den Stimmbändern so überkapselt, das zwar wie üblich Worte gebildet werden können, aber es dabei wie eine Computerstimme klingt. Der große Vorteil jedoch ist dabei, daß ein Knopfdruck ausreicht, das Ganze zu beenden. Genauso ist es mit dem Gehör und mit den Augen. - Und jetzt kommt es, daß später, wenn solche Overalls in der Masse hergestellt werden, man diese sogar wie angedeutet bei Figurproblemen nutzen kann. Wir kennen das ja zur Genüge, wenn es wieder heißt ich muß eine Diät machen oder so ähnlich. - Die Lösung heißt dann Protekt-Form! - In den Computer wird die aufzunehmende Kalorienmenge eingegeben. Diese wird vom Computer errechnet aus der Gewichtsabnahme. - Jetzt schon würde dies bedeuten, daß einem zwar nicht der Bissen im Hals stecken bleibt, sondern die Nanoiden sperren den Mundbereich einfach ab. Dann geht einfach nichts mehr! - Einfach Schluß. Außerdem sind jetzt schon die Nanoiden in der Lage die Fettverbrennung im Stoffwechsel ganz anders zu steuern."

"Wahnsinn, Doktor! Haben sie nicht etwas da, um die hübsche junge Dame neben ihnen noch schöner zu machen? - Ich meine jetzt eine noch engere Taille, noch größere Brüste und so? Ich frage nur deshalb, weil ich auch bei mir zuhause so ein Problem habe, mit allem wie schon beschrieben. Dazu kommt dann noch hinzu, daß meine Frau nicht genug bekommen kann."

"Natürlich, aber das kann ich ihnen nur nebenan im kleineren Bereich vorführen, weil dies dann doch zu intim wird. - Moment mal bitte, ich erhalte gerade eine Botschaft. - Ja, danke! Ich habe verstanden. Prima. Schicken sie mir dann die Software über Netz rüber. Und der Preis steht vorläufig mit vollem Programm und allem drum und dran fest? - Alles klar! - Also meine Herrschaften. Ich habe von der CPG gerade erfahren, daß man solche Protektoren schon bekommen kann, zum Komplettpreis von 80 Tausend, dem Preis eines sehr guten Mittelklassewagens. - Moment bitte. Bitte noch etwas Ruhe. Ich soll die Interessenten im intimen Bereich weiter informieren, weil die Firma, die über Fernleitung direkt mit uns verbunden ist, überrascht ist von der positiven Resonanz unter ihnen. - Außerdem bekomme ich dort auch für den Anzuggürtel die allerneueste erweiterte Software des Protekt-Form 2200. Dann müßte gleich auch weiteres Zubehör hier im Hause eintreffen, wie ich gehört habe. - Owen würdest du Larry gleich anschließend zur allseitigen, vor allem näheren Betrachtung bitte in den kleineren Raum rüberbringen? - Vielleicht ziehst du ihm auch noch etwas Hübsches über, damit er nicht so nackt da herum steht. Obwohl er, oder jetzt besser sie bei den vielen Fans sehr gut ankommt."

Owen lächelte Larry zu und deutete ihm zu folgen. Doch er mußte den eingekleideten Boy dann doch hinter sich her ziehen. Dr. Wu Chang machte sich dran zum Schluß zu kommen als die beiden fast schon verschwunden waren. Der Model-Boy hörte gerade noch etwas was für ihn gedacht war.

"Ich bitte um Applaus für Larry der diesen Anzug für sie vorgeführt hat. Vielen Dank Larry, sie sind ein ganz tolles Model. Genau wie für den Protekt-Form 2200 geschaffen! Sogar die Herstellerfirma gratuliert ihnen zu dem bisherigen Auftritt."

Der Doktor nahm seine blitzende Brille ab und räusperte sich um zum Schluß der Vorführung zu kommen.

"So, jetzt da die beiden verschwunden sind und bevor die Privat-Vorführung beginnt, noch ein paar Sätze zum Abschluß. Leider konnten wir die verwendeten Kontakt-Nanoiden der Chasti-Permalock Gesellschaft bisher nur unzureichend davon überzeugen sich "hinreichend schnell" wieder vom Träger zu lösen, die Mindesttragezeit dieses Anzugs beträgt in dieser Version die Larry gerade trägt zirka 6 Monate. Danach kann mittels Display die Ablösung des Anzugs ausgelöst werden. Dieses noch zu überarbeitende Detail stammt aus dem Hauptgeschäftsfeld der Chasti-Permalock Gesellschaft, nämlich der Produktion von

hochsicheren Keuschheitsgeräten. Die Forschungsabteilung der CPG der Chasti-Permalock Gesellschaft war bisher noch nicht bereit, die Baupläne der Kontakt-Nanoiden soweit offen zu legen. Bitte machen Sie sich keine Gedanken über Larry, wir werden ihn ausreichend für seine Teilnahme an dieser 6-monatigen Testphase, in der wir diesen Anzug erneut auf Herz und Nieren testen können, entschädigen. Ich glaube sogar, das er sich danach nach dem Anzug sehnt. Meine Damen und Herren ich danke ihnen für Ihr Interesse und verabschiede mich von Ihnen."

Owen zog Larry immer noch leicht hinter sich her durch die Gänge, bis sie erneut an den Umkleideraum gelangt waren. Während der Assistent seine Eier auf die gummierte Figur jetzt kaum unter Kontrolle halten konnte, genöß das Model den Anzug mit jedem Atemzug. - Noch war er der Meinung, daß es jetzt gleich zu Ende sein würde, vor allem mit seiner geilen Körperhülle mit allem drum und dran. Und da er vorne am Schwanz und Sack nicht den direkten Kontakt durch die dortige Verstärkung im Anzug bekam, verlagerte er die Berührungen zum Einen nach hinten an seinen irre geilen Arsch und sogar an seine Brüste, die ihm immer besser gefielen.

"Na komm schon weiter, Larry! Ich ziehe dir noch etwas hübsches über, damit du dich in der Lobby von der besten Seite zeigen kannst. - Obwohl ich viel lieber jetzt mir dir irgendwo rummachen würde. Du machst mich total an. - Ja, ich bin bisexuell. Ich mochte dich vorher schon als Mann, aber in der jetzigen Gestalt habe ich die ganze Zeit schon Druck in der Hose. - Bleib doch mal stehen, damit ich mal über deinen heißen Body reiben kann."

Ja, Larry genöß die Berührungen bis ins Letzte. Owen steigerte sich in einen wahren Rausch, die Figur vor ihm zu befummeln. Schon waren sie in dem kleinen Umkleideraum eingetreten, um dort weiter zu machen. Denn auch Larry griff bei seinem Gegenüber zu, der sich den Kittel vom Körper gerissen hatte und jetzt im T-Shirt seinen tollen Oberkörper zeigte.

"Hab ich mir doch gedacht, Owen. Kannst mal wieder deine Finger nicht bei dir behalten. Der sichere Body scheint dich und deine Geilheit nur noch anzutören. - Und du Larry machst auch noch mit. - Also kommt jetzt mal mit nach hinten ins Labor, dann könnt ihr ja gleich beide im kleinen Vorführraum auf dem Podest posieren und euch den jetzt schon aufgegeilten Zuschauern, die gerade etwas in der Kantine essen, dann schön aufreizend zeigen. - Hier nimm! Zieh Larry mal die hautfarbene Maske über und leg ihn festgeschnallt kurz auf das komfortable Luftbett. Ich programmiere noch etwas seinen Anzug um, damit er noch mehr genießen kann. - Und du kannst dich schon mal bis auf deinen Body ganz ausziehen. Keine Bange, Larry hat bestimmt schon hübsche Boys gesehen. Stimmt doch, oder? - Ja, Owen trägt drunter einen Vorgänger deines Anzugs, der seinerseits aus einem Sicherheits-Short entwickelt wurde. - Man hatte damals festgestellt, daß fickrige Jungs die Finger nicht von sich lassen können. Am liebsten heimlich, wenn die geilen Phantasien auftauchen. Da Owen sich aber schließlich auch mit seinen Brustwarzen beschäftigte, kam mir die Idee mit dem geilen Body, der seine so schon ganz nette Figur auch noch in Form hält. - Komm her, damit dich unser Larry bewundern kann, zeig dich ruhig und dreh dich rum, damit der auch deinen Prachtarsch bewundern kann. - So genug gesehen, du hast jetzt erst einmal Pause. Ich schalte dich jetzt für eine Weile ab. Du kannst dich ausruhen für die kleine private Show gleich anschließend. Währenddessen ziehe ich Owen um, damit ihr beiden gleich das Vergnügen habt euch wirklich zu amüsieren. - Und das sei euch beiden gleich gesagt, daß Vergnügen wird dann hauptsächlich auf meiner Seite sein."

wird fortgesetzt...